

P. B. B.

AN EINEN HAUSHALT!

AMTSBLATT STADT STEYR

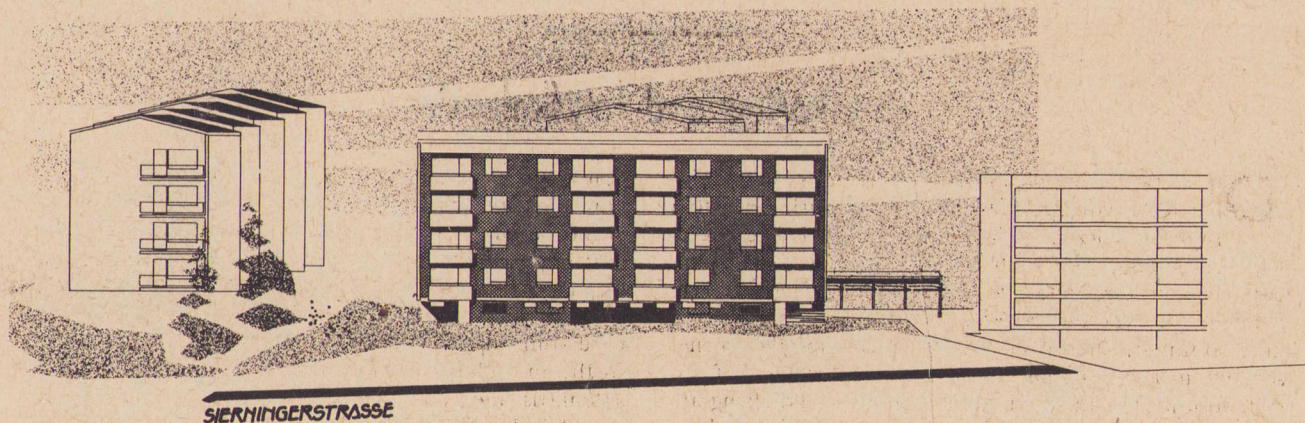
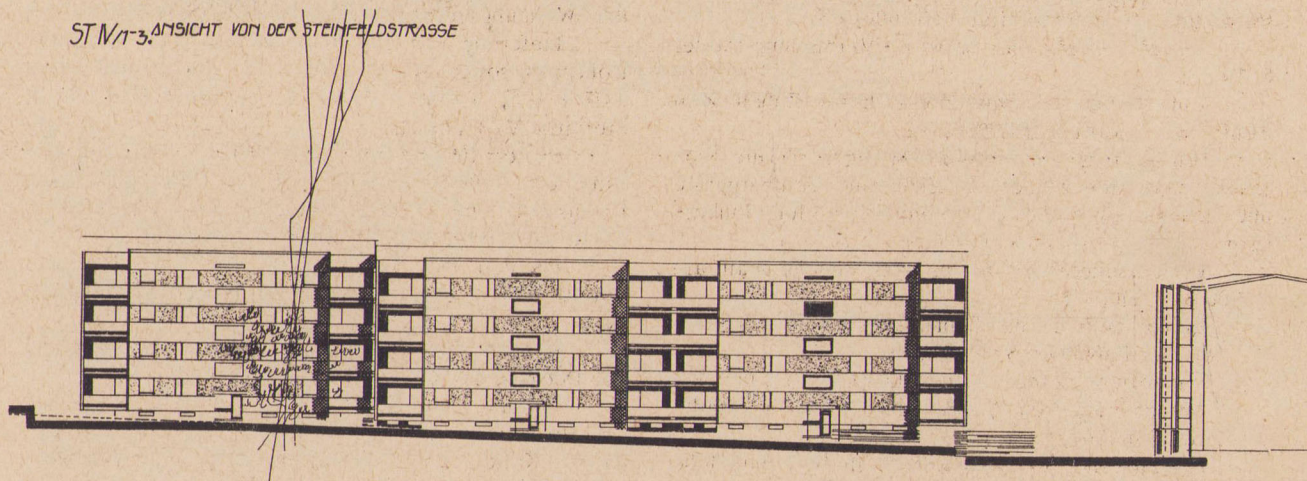
JAHRGANG 7

1. SEPTEMBER 1964

NUMMER 9

DIE NEUEN WOHNANLAGEN AN DER STEINFELDSTRASSE

ST IV/1-3. ANSICHT VON DER STEINFELDSTRASSE



ST V/1-2 ANSICHT VON DER SIERNINGERSTRASSE

SCHUEER
18.8.1964.

Siehe Artikel im Amtsblatt der Stadt Steyr, August 1964

Aus dem Stadtsenat

Der Steyrer Stadtsenat trat am 7. 7. 1964 zur letzten Sitzung vor den diesjährigen Sommerferien zusammen. Es war dies die 57. ordentliche Sitzung in dieser Funktionsperiode. Die Tagesordnung enthielt 31 Verhandlungspunkte.

Zur weiteren Fortführung des Wohnbauprogrammes der Stadtgemeinde stimmte der Stadtsenat wiederum der Gewährung eines Vorfinanzierungsdarlehens von S 3 000 000, -- an die Gemeinnützige Wohnungsgesellschaft der Stadt Steyr zur Errichtung von 48 Wohnungseinheiten zu. Die Freigabe dieses Betrages durch den Gemeinderat wurde beantragt.

Ein Subventionsansehen der Gesellschaft österreichischer Kinderdörfer wurde positiv erledigt. S 10 000, -- wurden hiefür bewilligt.

Öffentliche Aufträge im Werte von S 418 000, -- gelangten für folgende Zwecke zur Vergabe.

Umbau des Hauses Steyr, Stadtplatz 25 - Kunststein- und Terrazzoarbeiten S 20 000, --;

Neueindeckung des Rathaus-Verbindungsstraktes S 10 000, --;

Herstellung der Unterböden beim Zubau zum Zentralaltersheim S 188 000, --;

Begleichung der Schlußrechnungen für die Projektierungskosten bei der Unterführung Damberggasse und der Detailprojekte der Bauvorhaben Blümelhuberg und Arbeiterberg S 50 000, --;

Vermessungsarbeiten für den Schulneubau am Tabor S 7 200, --;

Zubau zum Garderobenhaus auf der Rennbahn - Vergabe der Fußböden S 42 600, --;

Aufstellung eines Lagerschuppens S 5 000, --;

Anschaffung von 2 Rasenmähern für die Stadtgärtnerei S 6 700, --;

Einbau einer Doppelabwäsche in die Schulküche der Städtischen Frauenberufsschule S 8 000, --;

Vornahme von Maler- und Anstreicherarbeiten in verschiedenen städtischen Kindergärten S 28 000, --;

Aufstellung von Spielgeräten am Kinderspielplatz Ennsleite S 25 000, --;

Herausgabe der Kulturamtsveröffentlichungen, Heft 25, S 20 000, --;

Einschaltung einer Werbeseite für Steyr in die Zeitschrift "Reisejournal" S 3 000, --;

Ankauf von Straßenmarkierfarbe für den Städtischen Wirtschaftshof S 11 000, --;

Der Stadtsenat entschloß sich ferner, dem Verkauf einer Liegenschaft im Ausmaß von 12 000 m² auf dem Tabor an die Erste Gemeinnützige Wohnungsgenossenschaft zum Zwecke der Errichtung eines Wiederaufbauvorhabens zuzustimmen. Das Haus Steyr, Ennskai 10, wurde mit einem Zuschuß von S 4 000, -- (S 3 000, -- aus Gemeindemitteln, S 1 000, -- aus Landesmitteln) in die Fassadenaktion 1964 einbezogen. Eine große Anzahl von Gewerbeansuchen und einige Personalfälle erledigte der Stadtsenat am Ende der Sitzung.

Breiten Raum nahm diesmal die Tagesordnung für die Aufsichtsratssitzung der Gemeinnützigen Wohnungsgesellschaft der Stadt Steyr ein. 30 zum Teil sehr kostspielige Aufträge wurden vergeben. S 3 139 000 sind hiefür bereitgestellt worden.

Vergeben wurden:

Herstellung eines Vorentwurfes für den Neubau der Wohnungsgesellschaft in der Haratzmüllerstraße;

Lieferung von 205 kombinierten Gas- und Elektroherden sowie Warmluftöfen für die Bauten Tabor XIII/1 - 3, Tabor XIV/1 - 4, Steinfeld II/4 und 5, Steinfeld V/3 und 4;

weilers für den Bau Tabor XIII/1 - 3 die Herstellung der Fußbodenbeläge und der Unterböden, die Kunststein- und Terrazzoarbeiten, die Glaserarbeiten sowie die Einrichtung der Blitzschutzanlage;

für den Bau Tabor XIV/1 und 2 die Zimmermanns- und Spenglerarbeiten sowie die Furalieferungen;

für den Bau Steinfeld V/1 und 2 die Lieferung der Decken, der Ziegel und des Furalmaterials;

für den Bau Steinfeld IV/1 - 3 die Decken- und Furallieferung sowie die Lieferung von Ziegeln, Zement, Kalk, Leichtbauplatten, Sand- und Schottermaterial;

außerdem für Ennsleite XVII/2 die Ausführung der Portalschlosser- und Spenglerarbeiten (Ergänzungsauftrag);

für den Garagenbau G VII die Lieferung der Stahlkipptore und schließlich für die Bauten Ennsleite XII - XIV die Aufstellung zusätzlicher Wäschegerüste.

Impfkarten und Impfkalender

Die Entwicklung der Medizin erlaubt es heute, einer Reihe von Infektionskrankheiten wirksam durch Impfung vorzubeugen, vor allem den Pocken, der Kinderlähmung, der Diphtherie, dem Keuchhusten, dem Starrkrampf und der Tuberkulose. Gegen diese Krankheiten werden jährlich öffentliche Impfkaktionen unternommen. Diesen Schutzimpfungen und ihrer konsequenten Durchführung ist es zu verdanken, daß es seit drei Jahren in Steyr keine einzige Erkrankung an Diphtherie, Kinderlähmung und Starrkrampf gegeben hat. Beim Keuchhusten ist der Grad der Durchimpfung noch nicht so groß, daß er als überwunden gelten könnte, aber auch dies wird sich erreichen lassen, wenn wirklich alle Kinder dagegen geimpft werden. Abgese-

hen von der Schluckimpfung gegen Kinderlähmung können auch außerhalb der öffentlichen Aktionen bei den praktizierenden Ärzten und im Gesundheitsamt jederzeit Impfungen - auch gegen andere Krankheiten, z.B. Typhus oder Paratyphus - vorgenommen werden.

Bei der ersten Impfung, meist der Pockenimpfung, wird vom Impfarzt für jedes Kind eine Impfkarte ausgestellt, in welcher die Art der Impfung, das Datum und allenfalls auch der Impferfolg eingetragen werden. Eine solche Impfkarte ist zwar kein Impfzeugnis im strengen Sinne des Gesetzes, aber eine praktische Vormerkung, in welche auch alle weiteren Impfungen in ihrer zeitlichen Reihenfolge eingetragen werden können. Auf einem freien Raum können auch noch andere medizi-

nisch wichtige Daten, z. B. eine Serumbehandlung, die Blutgruppe, überstandene Infektionskrankheiten etc. vermerkt werden.

Die heute schon recht zahlreichen Impfmöglichkeiten wirken allzuleicht verwirrend, sodaß manche Impfung oder auch nur Teilimpfung vergessen wird. Die Impfkarte ist also, wenn sie ordentlich geführt und aufbewahrt wird, für den Arzt ein wertvoller Anhaltspunkt für seine Behandlung. Z. B. wird bei einem Verletzten die gar nicht so unbedenkliche Gabe von Starrkrampfserum unterbleiben können, wenn er gegen Starrkrampf Schutzgeimpft ist. Eine fieberhafte Angina wird nicht den Verdacht der Diphtherie erwecken, wenn eine Schutzimpfung gegen Diphtherie nicht allzulange zurückliegt und dergleichen.

Aufschluß über die Impfungen gibt die Impfkarte. Aus dem Datum der Impfungen läßt sich auch der Zeitpunkt ablesen, wann eine Auffrischungsimpfung notwendig wird, auch läßt sich leicht entscheiden, gegen

welche Infektionskrankheit noch geimpft werden soll, wenn in der Impfkarte steht, welche das Kind schon durchgemacht hat. Die Impfkarte sollte deshalb mit Sorgfalt behandelt und aufbewahrt und dem Arzt bei fieberhaften Erkrankungen oder zur Eintragung weiterer Impfungen vorgewiesen werden.

Zum Abschluß wird der von der Weltgesundheitsorganisation vorgeschlagene Impfkalendar zur Kenntnis gebracht:

In der 1. Lebenswoche Schutzimpfung gegen Tuberkulose, im 1. Lebensjahr Schluckimpfung gegen Kinderlähmung, im 2. Lebensjahr Pockenschutzimpfung, drei Monate nachher Dreifachimpfung gegen Diphtherie, Keuchhusten und Starrkrampf.

Die Schluckimpfung und die Dreifachimpfung sollten alle 3 Jahre, also im 5. und 8. Lebensjahr aufgefrischt werden.

Jugendsporttag und Jugendschwimmtag der Stadt Steyr 1964

Vorweg darf festgestellt werden, daß dem Jugendsporttag und Jugendschwimmtag der Stadt Steyr 1964 ein ebenso großer Erfolg beschieden war wie gleichen Veranstaltungen der vergangenen Jahre.

Die Stadtgemeinde Steyr hatte die Steyrer Schuljugend am 2. und 3. Juli 1964 zum sportlichen Wettkampf aufgerufen; über 1 500 Schülerinnen und Schüler stellten sich den Kampfrichtern, 1 035 Teilnehmer wurden beim Leichtathletik-Dreikampf gezählt, während sich an den Schwimmbewerben 532 Schüler beteiligten. Zwei Vormittage standen das Stadtbad und die Sportplätze Rennbahn und SK-Amateure im Zeichen der sportbegeisterten Steyrer Schuljugend. Nur mit tatkräftigster Mitarbeit der Lehrerschaft und der Funktionäre und Kampfrichter der Leichtathletiksektion des SK-Amateure und der Schwimmsektion des ATSV Steyr konnte diese große Veranstaltung abgewickelt werden.

Schulorganisatorische Gründe waren dafür maßgebend, daß heuer eine neue Form der Austragung gewählt wurde. Am ersten Tag traten die Pflichtschüler, rund 900 an der Zahl, zum Wettkampf an, während am zweiten Tag etwa 650 Schülerinnen und Schüler der mittleren und höheren Lehranstalten die Schwimm- und Leichtathletikbewerbe absolvierten.

Betrachtet man die gebotenen Leistungen, so darf festgestellt werden, daß eine deutliche Hebung des Niveaus feststellbar ist, ein sichtbarer Beweis für die zielstrebige Arbeit der Turnlehrkräfte und Sportvereine. Wenn auch bei dieser Veranstaltung nicht so sehr die Erzielung der Spitzenleistung sondern das Mitmachen im Vordergrund steht, so werden doch besonders hervorragende Ergebnisse entsprechend gewürdigt. Der einmütige Wunsch aller Beteiligten, auch im nächsten Jahr wieder eine solche Veranstaltung durchzuführen, zeigt die Beliebtheit dieser Wettkämpfe, die sich zu einer feststehenden Einrichtung im Sportleben unserer Stadt entwickeln.

Am Freitag, den 10. 7. 1964 wurde als feierlicher Abschluß im Kasino Steyr die Siegerehrung durchgeführt. Aus der Hand des Bürgermeisters Josef Fellin-

ger nahmen die erfolgreichsten Schüler die Siegerplaketten und Urkunden entgegen.

Nun zum Abschluß noch die

SIEGER DES JUGENDSPORTTAGES 1964

MÄNNL. JUGEND, JAHRGANG 1943 UND ÄLTER, LA

1. Schneckenleitner Werner	HAK	1.123
2. Gekle Sigmar	HTL	1.090
3. Aichberger Karl	KHT	1.042

MÄNNL. JUGEND, JAHRGANG 1944/45, LA

1. Dospelgruber Karl	HAK	1.248
2. Rutnigg Johann	HTL	1.036
3. Feyrer Wolfgang	HTL	1.000

MÄNNL. JUGEND, JAHRGANG 1946/47, LA

1. Wimmer Peter	HTL	1.320
2. Girkingner Willi	HTL	1.314
3. Klammer Ernst	Lehrw.	1.280

MÄNNL. JUGEND, JAHRGANG 1948/49, LA

1. Leutgeb Johann	HASCH	1.372
2. Schlager Gerhard	HTL	1.231
3. Zechmann Wolfgang	BRG	1.213

MÄNNL. JUGEND, JAHRGANG 1950, LA

1. Pysz Josef	KV 6	125
2. Fahrnberger Walter	KH 1	123
3. Wrulich Peter	LS	113

MÄNNL. JUGEND, JAHRGANG 1951, LA

1. Mayrhofer Karl	KH 1	103
2. Siedler Karl	KH 1	102
3. Helmlinger Otmar	KH 1	101
3. Anselgruber Gerhard	KH 2	101

MÄNNL. JUGEND, JAHRGANG 1952, LA

1. Ruprechtsberger Erwin	BRG	130
2. Forstmayr Wolfgang	BRG	115
3. Waizmann Gerhard	KH 2	104

MÄNNL. JUGEND, JAHRGANG 1953, LA

1. Herzig Gerald	BRG	98
2. Eckhard Günter	BRG	85
3. Kastl Anton	KH 3	83



...als Fußbodenbelag
natürlich

PEGULAN

PEGULAN-Kunststoffbeläge haben sich in der Praxis
hervorragend bewährt.

Die Pflege des PEGULAN-Bodenbelages ist sehr leicht:
nur waschen, **nicht wachsen**. Daher einfache und
billige Pflege und doch immer sauber.

*Pegulan ist rutschfest, trittsicher und dauerhaft.
Pegulan ist in frischen harmonisch aufeinander ab-
gestimmten Farben stets vorrätig*

Ebenso:

Hartplattenbeläge, Tapiflex, Linoleum u. s. w.

Fa. Franz Hasselberger

Kirchengasse 3

Tel. 3156

ÖFEN von EBERLBERGER

ein Begriff!

Die neuesten

ÖFEN-KAMINE-VERKLEIDUNGEN

Vor dem Kauf fachmännische Beratung.

Teilzahlung!

Pachergasse gegenüber Stadtkino

Alle JOKA - ERZEUGNISSE
finden Sie in der

MOBELHALLE

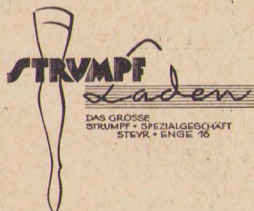
LANG

Schloss Lamberg

BM

Bein-Mieder

leichtfüßig und beschwingt, auch wenn die
Beine täglich stark beansprucht werden.
Keine müden Beine mehr durch langes
Gehen, Stehen oder Sitzen. Der neue
ROYLON-Strumpf BM beugt vor. Er stützt
und massiert das Bein sanft und angenehm
und sitzt immer faltenlos. Er hält das Bein
in Form, aber niemand kann erkennen,
daß man den BM-Strumpf trägt; denn der
ROYLON-BM ist ja dünn, transparent und
elegant – eben ein ROYLON-Strumpf.
S 79.-



Für den
Schulbeginn
Restpaare zu ganz
billigen Preis

IM SCHUHHAUS

GIRKINGER

STEYR,

GLEINKERGASSE 4,

Tel. 28 6 35

Für den
Schulanfang
alle
Schulartikel

bei Fa.

STIASNY

Enge 3

Zwischenbrücken

WEIBL. JUGEND, JAHRGANG 1946/47, LA

1. Rathmayr Ingrid	BRG	1.621
2. Strasser Margit	Fr.	1.619
3. Kainzinger Rosemarie	Fr.	1.567

WEIBL. JUGEND, JAHRGANG 1948/49, LA

1. Lidolt Margit	MH 1	1.582
2. Pfundbauer Marianne	HAK	1.532
3. Strauss Elisabeth	BRG	1.443

WEIBL. JUGEND, JAHRGANG 1950, LA

1. Krenn Ulrike	MH 3	101
2. Fahrenberger Brigitte	BRG	100
3. Mosaner Elfriede	MH 3	99

WEIBL. JUGEND, JAHRGANG 1951, LA

1. Sturm Gerda	BRG	94
1. Penzinger Erika	MH 1	94
3. Fischer Beate	BRG	92

WEIBL. JUGEND, JAHRGANG 1952, LA

1. Zautner Klothilde	GH	98
2. Weissmaier Herta	GH	92
3. Rohrauer Ernestine	MH 3	89

WEIBL. JUGEND, JAHRGANG 1953, LA

1. Ertl Veronika	MH 3	75
2. Renate Handler	GH	70
2. Erlach Claudia	GH	70

MÄNNL. JUGEND, JAHRGANG 1946/47, 100 m Kraul

1. Pötsch Othmar	HASCH.	1:02,5
2. Stys Wilhelm	Lehrw.	1:06,7
3. Schreiberhuber Heinz	Lehrw.	1:06,8

MÄNNL. JUGEND, JAHRGANG 1948/49, 100 m Kraul

1. Adlassnig Manfred	Lehrw.	1:08,3
2. Schreiberhuber Helmut	Lehrw.	1:08,5
3. Hallwirth Friedrich	HAK	1:13,7

MÄNNL. JUGEND, JAHRGANG 1950, 50 m Kraul

1. Fahrenberger Walter	KH 1	0:34,1
2. Ahamer Peter	BRG	0:35,3
3. Forster Siegfried	KH 1	0:35,5

MÄNNL. JUGEND, JAHRGANG 1951, 50 m Kraul

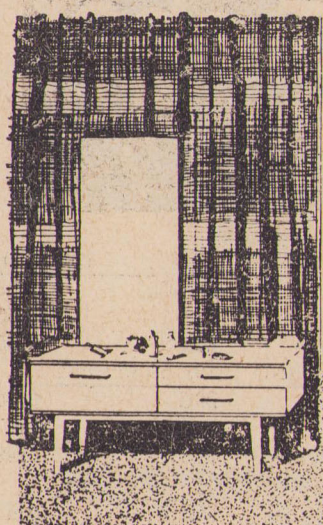
1. Urban Peter	BRG	0:43,5
2. Blasl Willi	KH 1	0:46,2
3. Palaoro Max	KH 1	0:46,8

MÄNNL. JUGEND, JAHRGANG 1952, 50 m Kraul

1. Spitzl Martin	KH 1	0:40,0
2. Wieshofer Josef	MH 3	0:43,4
3. Riepel Gerhard	KH 3	0:50,1

MÄNNL. JUGEND, JAHRGANG 1953, 50 m Kraul

1. Fuchselbauer Andreas	MH 3	0:46,6
2. Ruczkovsky Richard	KH 1	1:02,8
3. Obermair Alois	KH 1	1:10,0



Ein Braunsberger-
Preis

8820.-

SCHLAFZIMMER ausgesucht feine Eibirke, durch Polyester-Hochglanz veredelt, komplett, mit 250 cm Hochschrank
ein Möbel-Braunsberger-Preis: **S 8820.-**

*Am Anfang steht
der Preisvergleich.*

Um Ihres schwer genug verdienten Geldes willen zu

**Was erwarten Sie,
wenn Sie ein Schlafzimmer kaufen?**

Sicherlich all das, was wir Ihnen mit unserer Schlafzimmerschau bieten:
Ein preiswertes, umfassendes Angebot, eine dem Preis entsprechende Qualität, gute Fachkenntnisse der Verkäufer, eine zurückhaltende, höfliche Beratung und manches mehr. Oder suchen Sie vor allem anderen Rabatte? Was wir Ihnen dazu zu sagen haben, können Sie nachprüfen! Möchten Sie es versuchen?

MÖBEL BRAUNSBERGER

**EINRICHTUNGSHAUS
Steyr, Pachergasse 17**

Einige Beispiele: Schlafzimmer zu Möbel-BRAUNSBERGER-Preisen!

Tochterzimmer	Schlafzimmer	Schlafzimmer	Schlafzimmer	Großraum-Schlafzimmer	Großraum-Schlafzimmer
Eiche oder Macoré/Birke	Seiten Macoré Fronten Ahorn	Seiten Macoré Fronten Ahorn las.	Seiten Macoré, Fronten Buche od. Ahorn hochglänzend polyestert	Ahorn-patiniert oder Rotholz polyestert	Wunderschöne Kirsch, Luxusaus- führung, Polyester,
bestehend aus:	bestehend aus:	bestehend aus:	bestehend aus:	bestehend aus:	bestehend aus:
1 Kleiderschrank, unterteilt	1 Kleiderschrank viertürig	1 Kleiderkasten viertürig, mit 2 Glstüren	1 Kleiderkasten viertürig	1 Hochschrank füntfürlich	1 Hochschrank füntfürlich
1 Einzelbett	1 Doppelbett 190×180 cm	1 Doppelbett 190×180 cm	1 Doppelbett 190×180 cm	1 Doppelbett 190×180 cm	1 Doppelbett 190×180 cm
1 Nachtkästchen	1 Frisierkommode mit Spiegel	1 Frisierkommode mit Spiegel	1 Frisierkommode mit Spiegel	1 Frisierkommode mit Spiegel	1 Frisierkommode mit Spiegel
	2 Nachtkästchen	2 Nachtkästchen	2 Nachtkästchen	2 Nachtkästchen	2 Nachtkästchen
Nur S 2163.-	Nur S 5540.-	Nur S 5890.-	Nur S 6580.-	Nur S 7560.-	Nur S 11.016.-

3. Felbermair Herbert KH 2 1:10,0
MÄNNL. JUGEND, JAHRGANG 1943 UND ÄLTER, 100 m Brust

1. Voller Alois	HTL	1:48,9
2. Rotter Rolf	HTL	1:49,7
3. Hauptmann Heinz	HTL	2:07,5
MÄNNL. JUGEND, JAHRGANG 1944/45, 100 m Brust		
1. Meschnig Heinz	HTL	1:37,2
2. Ruttnig Johann	HTL	1:37,3
3. Sparlinek Werner	HTL	1:40,9
MÄNNL. JUGEND, JAHRGANG 1946/47, 100 m Brust		
1. Stoiber Norbert	HTL	1:27,2
2. Weigerstorfer Albert	Lehrw.	1:30,5
3. Höchsmann Willy	BRG	1:33,9

MÄNNL. JUGEND, JAHRGANG 1948/49, 100 m Brust

1. Simacek Ulrich	HASCH	1:31,2
2. Forster Rudolf	BRG	1:40,8
3. Hertl Alfred	HASCH	1:43,1
3. Losbichler Bruno	HTL	1:43,1

MÄNNL. JUGEND, JAHRGANG 1950, 50 m Brust

1. Siller Herbert	KH 1	0:44,6
2. Fritsch Hilmar	BRG	0:45,4
3. Freudenthaler Werner	BRG	0:47,0

MÄNNL. JUGEND, JAHRGANG 1951, 50 m Brust

1. Keiler Kurt	BRG	0:41,8
2. Girkingner Bernd	BRG	0:48,7
3. Altenmüller Othmar	BRG	0:48,7

Wenn **einmal** dann **immer** **Treber**
 ... der Beweis = unsere Kunden

■ Sattler- und Tapeziererwaren
 ■ Seilerwaren ■ Plastikwaren

Stadtpl. 16 Steyr

■ Bodenbeläge ■ Fischereiarartikel
 ■ Teppiche und Laufen ■ Camping- u.
 Sportartikel ■ Haushaltsartikel
 ■ Diverses ■ Eigenerzeugnis

MÄNNL. JUGEND, JAHRGANG 1952, 50 m Brust

1. Eberberger Franz	KH 2	0:50,7
2. Donabauer Erhard	BRG	0:52,3
3. Forstmayr Wolfgang	BRG	0:54,0

MÄNNL. JUGEND, JAHRGANG 1953, 50 m Brust

1. Klapf Erich	BRG	0:55,3
2. Pepelnik Toni	BRG	0:56,7
3. Weber Markus	BRG	0:58,5

WEIBL. JUGEND, JAHRGANG 1948/49, 100 m Kraul

1. Mayrhofer Christine	Fr.	1:21,0
2. Kessel Veronika	BRG	1:38,9
3. Hüttel Ursula	BRG	2:26,5

WEIBL. JUGEND, JAHRGANG 1950, 50 m Kraul

1. Hübsch Elisabeth	MH 2	0:39,3
2. Brandstätter Margarete	MH 3	0:47,2
3. Bernt Ines-Maria	BRG	0:51,7

WEIBL. JUGEND, JAHRGANG 1946/47, 100 m Brust

1. Kimbacher Helga	BRG	1:43,1
2. Meindl Edda	BRG	1:48,3
3. Stieglegger Ilse	HASCH	1:51,0

WEIBL. JUGEND, JAHRGANG 1948/49, 100 m Brust

1. Tresolavy Erika	HASCH	1:39,5
2. Schreier Hedwig	MH 1	1:55,7
2. Hotz Monika	MH 3	1:55,7

WEIBL. JUGEND, JAHRGANG 1950, 50 m Brust

1. Singhuber Ingrid-Uta	BRG	0:45,1
2. Christophori Bärbl	BRG	0:47,0
3. Pollhammer Rosemarie	MH 2	0:49,6

WEIBL. JUGEND, JAHRGANG 1951, 50 m Brust

1. Eibenhölzl Monika	MH 2	0:43,2
2. Krisper Emilie	BRG	0:48,7
3. Penzinger Erika	MH 1	0:49,4

WEIBL. JUGEND, JAHRGANG 1952, 50 m Brust

1. Fröhlich Margarethe	GH	0:52,9
2. Singhuber Hiltraud	BRG	0:53,9
3. Labner Monika	MH 3	0:57,6

WEIBL. JUGEND, JAHRGANG 1953, 50 m Brust

1. Moser Eva	MH 1	1:02,1
2. Berger Angelika	MH 1	1:07,3
3. Kohout Hildegard	GH	1:10,4
3. Steubel Helga	MH 3	1:10,4

SCHULNEUBAU AM TABOR

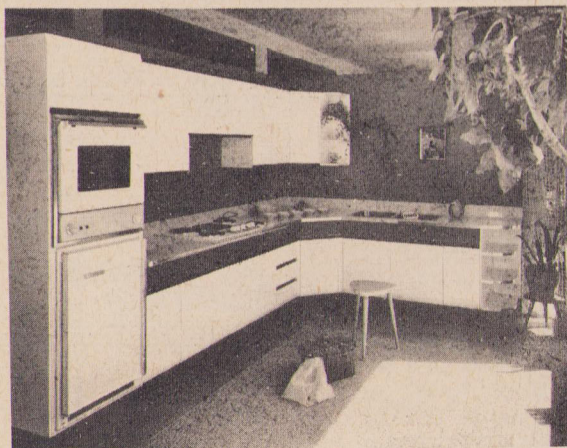
AUSSCHREIBUNG EINES IDEENWETTBEWERBES

Durch das ständige Anwachsen der Wohngebiete im Norden der Stadt wurde der Schulraumbedarf im Bereiche Tabor - Taschelried so groß, daß die Stadtgemeinde Steyr nunmehr beabsichtigt, durch den Neubau einer 16-klassigen Knaben- und Mädchenhauptschule und einer 16-klassigen Knaben- und Mädchenvolksschule, das Schulproblem in diesen Stadtteilen zu lösen.

Es gelang, von Altnationalrat Anton Weindl ein entsprechend großes, für den Schulbau gut geeignetes und aufgeschlossenes Grundstück, anzukaufen. Zur Er-

langung eines möglichst wirtschaftlichen und modernen Entwurfes schreibt die Stadtgemeinde nunmehr einen Ideenwettbewerb aus, an dem österreichische Staatsbürger teilnehmen können, die auf Grund der einschlägigen gesetzlichen Bestimmungen zur Ausarbeitung solcher Entwürfe befugt sind. Eine Jury wird Anfang 1965 nach Bewertung der eingegangenen Arbeiten die Preise zuerkennen und die Ankäufe empfehlen.

Der 1. Preis wurde mit S 30 000, --,
 der 2. Preis mit S 22 500, --



LUBRA

Kennen Sie

die Küche, die zum Vorbild wurde?

Alles was neuzeitliche Küchentechnik zu bieten vermag, die Lubra-Elegant besitzt es. Eine vorbildliche Form. Wertvolles Material. Tadellose Verarbeitung. Ein praktisches Maßsystem. Viele technische Raffinessen. Und — einen vernünftigen Preis.

Werk: Steyr, Blumauergasse 30-34
Verkauf: Linz, Goethestraße 46
und Steyr, Pachergasse 17

Für den

Schulbeginn

Knaben und Mädchen

BekleidungSTRICKWAREN, SCHUHE, UNTERWASCHE
und STRÜMPFE**in jeder Preislage
in größter Auswahl!****KAUF GÖC HAUS**

Steyr, Bahnhofstraße 15 a

„größtes Kaufhaus Steyr's“GÜNSTIGE TEILZAHLUNGEN
DURCH **GARA - KUNDENKREDIT****STRÜMPFE - WÄSCHE
AUF ALLE FÄLLE
VON****Gazelle
3%****AUF ALLE GAZELLE - WAREN
IN IHRER GAZELLE - FILIALE****STEYR, STADTPLATZ 15**

und der 3. Preis mit S 15 000, -- festgelegt.

Für 2 Ankäufe sind je S 7 500, -- vorgesehen.

Die Wettbewerbsunterlagen und die näheren Angaben können von den Teilnehmern beim Stadtbauamt im Rathaus ab 1. September 1964 gegen Erlag von S 100, -- behoben oder gegen Postnachnahme angefordert werden. Letzter Einreichungstermin für die Entwürfe ist Montag, der 4. Jänner 1965.

Nach einer entsprechenden Vorprüfung, welche unter Beachtung der Wettbewerbsordnung für Architekten durchgeführt wird, soll die Hauptprüfung durch eine Jury voraussichtlich noch im Verlaufe des Monats Jänner 1965 erfolgen; nach der Auslosung werden alle eingegangenen Arbeiten zur öffentlichen Besichtigung ausgestellt.

Die Namen der Verfasser preisgekrönter oder angekaufter Arbeiten und deren Wertung werden in der Tagespresse veröffentlicht werden. Die Stadtgemeinde Steyr behält sich den freien Entschluß für die Art der Ausführung und die Heranziehung eines Preisträgers zu weiteren Architektenleistungen unter noch zu vereinbarenden Bedingungen vor. Bei der Projektierung wird seitens der Stadtgemeinde besonderer Wert auf die Ausführungsmöglichkeit in zwei Bauetappen gelegt. Es ist beabsichtigt, im ersten Abschnitt die Hauptschule und den Turnsaalkomplex mit der Heizanlage für den gesamten Schulbau auszuführen. Die Turnsaalanlage, die allen Schultypen gemeinsam dienen soll, wird aus 2 Turnsälen, einem Gymnastikraum sowie den erforderlichen Garderobe- und Brausenräumen, einem Turnlehrzimmer, einem Arztraum und den Ge-

räteräumen sowie den nötigen Toiletteanlagen bestehen. Die Turnsäle werden modernst ausgestattet, ihre lichte Raumhöhe soll, um Ballspiele zu ermöglichen, mit 5 Metern bemessen werden.

Um schulfremden Personen, vor allem Sportvereinen außerhalb der Schulzeit eine sportliche Tätigkeit zu erleichtern, soll dieser Gebäudeteil räumlich vom übrigen Schulkomplex so getrennt werden, daß ein Betreten der übrigen Schulräume bei Benützung der Turnanlage durch schulfremde Personen nicht notwendig ist.

Ebenfalls für alle vier Schulen gemeinsam ist ein Lehrmittelraum für die Unterbringung der Sammlung des bekannten Steyrer Ornithologen Steinparz, bestehend aus 500 verschiedenen Vogelexemplaren, vorgesehen; Teile davon sollen in Diaramaform in Fluren und Hallen zur Aufstellung gelangen. Ferner ist die Einrichtung einer Schülerbücherei für Lern- und Lehrbücher, sowie Jugendliteratur beabsichtigt. 2 Schulwartwohnungen mit etwa 65 m² Wohnfläche sind im Schulareal geplant, ebenso Diensträume für die Schulwarte, eine überdachte Abstellmöglichkeit für 100 Fahrräder und Stellplätze für 20 Kraftfahrzeuge der Lehrerschaft oder vorsprechender Eltern.

Für jeden einzelnen Schultyp werden 2 Großklassen mit je 70 m² Bodenfläche und 6 Normalklassen mit je 60 m² Fläche vorgesehen. Des weiteren ist für jeden Schultyp ein Leiter- und ein Konferenzzimmer mit einem gemeinsamen Vorraum geplant, wobei dieser als Elternwarteraum an Sprechtagen Verwendung finden kann; auf diese Art soll den Eltern

Unser Tip zum Schulbeginn: **Kinderbekleidung**
nur vom führenden Kleiderhaus
HAUBENEDER **GROSSTE**
HOSENZENTRALE,
STEYR, ENGE 12

das unangenehme Warten auf den Schulfluren erspart werden.

Eine Reserveklasse zusätzlich zu den übrigen Klassenräumen ist in der Knabenvolksschule vorgesehen. Der Mädchenhandarbeitsraum in der Mädchen-volksschule kann ebenfalls als Reserveklasse verwendet werden. Eine Erweiterungsmöglichkeit der Hauptschulen ist bei den Mädchen wiederum durch den Handarbeitsraum und bei den Knaben durch die Einrichtung eines Musikzimmers vorhanden.

Zur modernen Unterrichtsgestaltung sind in der Knabenhauptschule ein Werkraum mit Nebenräumen, das erwähnte Musikzimmer, ein Zeichensaal mit Lehrmittelraum, in der Mädchenschule eine Lehrküche mit 3 Kocheinheiten, Ebnische und Speicher, ein Zeichensaal, ein Raum für Mädchenhandarbeit und gemeinsam für die Hauptschulen 1 Physiksaal mit ansteigenden Sitzreihen und 2 Lehrmittelräumen für Physik und Chemie geplant.

Für jede Klasse wird eine Schleusengarderobe vorgesehen. Die Schule darf nach Verlassen der Garderoben, die gleich nach dem Eingang angeordnet werden, nur in Hausschuhen betreten werden. Es handelt sich also bei dem geplanten Neubau um eine sogenannte "Patschenschule".

Von seiten der Stadtgemeinde wird wahrscheinlich jenem Projekt der Vorzug gegeben werden, das ein Höchstmaß von wirtschaftlicher Planung mit moderner Gestaltung und Ausstattung unter Berücksichtigung der besonderen örtlichen klimatischen Bedingungen vereint. Mit dem Baubeginn ist im Herbst 1965 zu rechnen.

* *

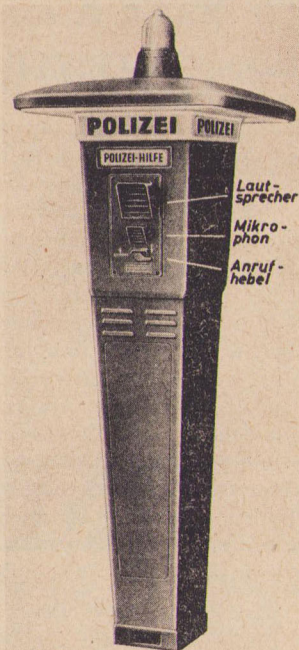
Polizeirufsäule auf der Ennsleiten

In den ersten Septembertagen wird auf der Ennsleiten an der Kreuzung Otto-Glöckel-Straße - Kopernikusstraße vor dem dort befindlichen Konsumgeschäft eine Polizeirufsäule (siehe nebenstehendes Bild) in Betrieb genommen. Die Einrichtung dieser Rufsäule wurde im Interesse der Bevölkerung erforderlich, weil einerseits die Verbauung und damit die Zahl der Bevölkerung in diesem Stadtteil ständig zunimmt und andererseits dort ein Polizeiwachzimmer vor allem aus Gründen des Personalmangels nicht eingerichtet werden kann. Das nächste Wachzimmer befindet sich in der Bahnhofstraße.

Polizeirufsäulen dienen der Verbesserung der örtlichen Sicherheitsverhältnisse. In anderen österreichischen Städten haben sie sich schon seit Jahren sehr gut bewährt.

Wer aus irgendeinem Grunde auf raschestem Wege mit der Polizei Verbindung aufnehmen will, kann dies durch Betätigung (Herunterdrücken) des Anrufhebels der Rufsäule tun. Er erhält damit eine sofortige Direktverbindung mit der Einsatzzentrale (Leitstelle) der Polizei. Wie bei einem normalen Telefon kann er, nachdem sich der diensthabende Polizeibeamte gemeldet hat, über die eingebaute Sprechereinrichtung sein Anliegen vorbringen. Es können Hilfeleistungsersuchen gestellt, Unfallmeldungen durchgegeben oder Auskünfte anderer Art eingeholt werden. Der diensthabende Polizeibeamte ist in der Lage, sofort und auf raschestem Wege die erforderliche Hilfe zu entsenden.

An der Spitze der Rufsäule befindet sich ein rotierendes Gelblicht (Rundumleuchte), das sofort eingeschaltet wird, wenn der Anrufhebel gedrückt wird. Außerdem ertönt ein Alarmsignal. Diese Einrichtungen dienen der Verhütung von Mißbräuchen. Der Mißbrauch von Polizeirufsäulen ist außerdem strafbar.



Garten- u. Campingmöbel

H. HAUS- u. KÜCHENGERÄTE
 EISENWAREN · OFEN · HERDE

Schroter
 STEYR, GLEINKERGASSE 12

SONNENSCHIRM
 LIEGESTÜHLE
 GLAS, PORZELLAN

Ofen - Kamine - Öfen - Herde

BETTEINSATZE und Federkerneinlagen-ERZEUGUNG

der **KARL**
Manzenreiter O.H.G.

STEYR, Steinerstraße 4/d, Tel. 3338 und 3339

Volkshochschule der Stadt Steyr

KURSPROGRAMM
für das Herbstsemester 1964

I. FÜR ALLTAG UND BERUF

1. Grundlagen der Weiterbildung

DIE MODERNE, RICHTIGE AUSSPRACHE

Nach allgemein gültigen Regeln. Tonbandaufnahmen mit Sprechproben und Übungen in der Hochsprache.
Hans Pernegger-Pernegg

DEUTSCH FÜR JEDERMANN

Rechtschreiben, Zeichensetzung, Sprachlehre, Fremdwörter

Gertraud Schneider

(Stiftungskurs der Arbeiterkammer)

RECHNEN FÜR JEDERMANN

Grund-, Bruch-, Schluß-, Teilungs-, Mischungs-, Prozentrechnungen

(Stiftungskurs der Arbeiterkammer)

2. Im Dienste des Berufes

BUCHHALTUNG FÜR ANFÄNGER

Dkfm. Franz Wildling

(Stiftungskurs der Arbeiterkammer)

BUCHHALTUNG FÜR FORTGESCHRITTENE

Dkfm. Franz Wildling

(Stiftungskurs der Arbeiterkammer)

KURZSCHRIFT FÜR ANFÄNGER

Erlernung der Verkehrsschrift

Fachl. Franz Lindinger

Fachl. Hans Schodermayr

(Stiftungskurs der Arbeiterkammer)

KURZSCHRIFT FÜR MÄSSIG FORTGESCHRITTENE

Festigung der Verkehrsschrift und Einführung in die Eilschrift

Fachl. Franz Lindinger

Fachl. Hans Schodermayr

(Stiftungskurs der Arbeiterkammer)

MASCHINSCHREIBEN FÜR ANFÄNGER

Beherrschung der gesamten Tastatur

Fachl. Hans Brosch

Fachl. Ortwin Wingert

(Stiftungskurs der Arbeiterkammer)

MASCHINSCHREIBEN FÜR MÄSSIG FORTGESCHRITTENE

Erhöhung der Griffsicherheit, Geschichte der Schreibmaschine, Beherrschung ihrer Funktionseinrichtungen

Fachl. Hans Brosch

(Stiftungskurs der Arbeiterkammer)

VORBEREITUNG FÜR DIE ABLEGUNG DER STAATLICHEN STENOTYPISTENPRÜFUNG

Stenogrammübertragungen, Diktate in die Maschine, 10-Minuten-Abschriften, Formübungen, Maschinenkunde

Fachl. Doris Woche

(Stiftungskurs der Arbeiterkammer)

VORBEREITUNG FÜR DIE ABLEGUNG DER BEAMTEN-MATURA (5. Semester)

Prof. Dr. Helmuth Burger (Geographie)

Prof. Dr. Konrad Schneider (Deutsch)

(Stiftungskurs der Arbeiterkammer)

EINJÄHRIGER HAUPTSCHULLEHRGANG

Zur Vorbereitung auf die staatliche Abschlußprüfung

Gesamtleitung: Dir. Josef Wilk

(Stiftungskurs der Arbeiterkammer)

3. Für die Frau

PRAKTISCHER UND THEORETISCHER KOSMETIKKURS

Dipl. Kosm. Ingeborg Smilowsky

KOCHEN FÜR JEDERMANN

Grundbegriffe, Kochen einfacher Gerichte

Fachl. Irmgard Höglinger

Fachl. Luise Taschner

DIE HERSTELLUNG DER GRUNDTEIGE

Strudelteig, Brandteig, Mürbteig, Buttermilch

Fachl. Elfriede Meidl

MODERNES SCHNITTZEICHNEN FÜR ANFÄNGER

Richtiges Maßnehmen, Rockgrundschnitt, verschiedene Rockformen, Blusengrundschnitt, einfaches Kleid, Ärmel und Kragen, Dirndlkleid, Kleider nach Modellbildern

Fachl. Hildegard Horak

NÄHEN FÜR ANFÄNGER

Stiche und Nähte in Webe, ausgenähte Knopflöcher, Säumchen, Fleck einsetzen, Nähte und Knopflöcher in Wollstoff, einfache Tasche, einfacher Rock, ärmellose Bluse

Fachl. Hildegard Horak

NÄHEN FÜR ANFÄNGER (mit Vorkenntnissen)

Einfacher Rock, Bluse mit Kragen, langen Ärmeln und Manschetten, einfaches Wollstoffkleid

Fachl. Hildegard Horak

NÄHEN EINFACHER DAMEN- UND KINDERKLEIDER

Mit Zeichnen einfacher Schnitte und Schnittabänderungen

AL. Erika Radschiner

ALLGEMEINE GYMNASTIK UND BEWEGUNGSGESTALTUNGEN

Für Frauen und Mädchen

Sportlehrerin Hermine Kiofsky

SÄUGLINGSPFLEGE

Vorbereitung auf die Geburt, Hygiene der Schwangerschaft, Pflege und Ernährung des gesunden Säuglings

Ob. Phys. Rat Dr. Herbert Wojta

Dipl. Fürs. Marianne Kobor

(Stiftungskurs der Arbeiterkammer)

II. DIE FREIE STUNDE

MALEREI, GRAPHIK UND PLASTIK DES 20. JAHRHUNDERTS

Ausgehend vom Jugendstil bis zur Gegenwart

Ob. Stud. Rat Prof. Karl A. Krepcik

ZEICHNEN UND MALEN
Prof. Silvester Lindorfer

ANGEWANDTES SPRECHEN BIS ZUR VORTRAGSKUNST
Lesung, Prosa und Verse, Rezitation, Redelehre, Diskussion unter Kontrolle des Tonbandes, Hörspielaufnahmen

Kursthemen nach Wahl der Hörer
Hans Pernegger-Pernegg

WIE FOTOGRAFIERE ICH BESSER?

Ein praktischer Lehrgang für Anfänger, bei dem nach vorheriger theoretischer Schulung Aufnahmen in Schwarzweiß und Farbe gemacht, dann ausgearbeitet, besprochen, vorgeführt und beurteilt werden.

EFIAP Josef Drausinger

BASTELN

Bast-, Peddigrohr-, Leder- und Emailarbeiten, Anfertigung von Spielzeug, Wand- und Tischschmuck
Fachl. Christine Filla

VOLKSTANZ

Dir. Rudolf Bruneder

EISLAUFEN für Erwachsene

Edmund Weinberger

DIE WAFFENLOSE KUNST DER SELBSTVERTEIDIGUNG
(für Anfänger)

Alois Potisk, I. Dan, Judo-Staatsmeister 1962

III. FREMDSPRACHEN - DAS TOR ZUR WELT

ENGLISCH FÜR ANFÄNGER

Fachl. Kurt Winter

ENGLISCH FÜR MÄSSIG FORTGESCHRITTENE

Fachl. Karl Berger

ENGLISCH FÜR FORTGESCHRITTENE

Prof. Dr. Helmut Burger

FRANZÖSISCH FÜR ANFÄNGER

VHL. Olga Fackler

FRANZÖSISCH FÜR MÄSSIG FORTGESCHRITTENE

VHL. Olga Fackler

FRANZÖSISCH FÜR FORTGESCHRITTENE

Grammatik, Konversation, Übungen und Lektüren
Alexandra Kovac

ITALIENISCH FÜR ANFÄNGER

Fritzi Broschek

ITALIENISCH FÜR MÄSSIG FORTGESCHRITTENE

Italienische Grammatik, Lesestücke, Übersetzungen und leichte Sprechübungen
Fritzi Broschek

ITALIENISCH FÜR FORTGESCHRITTENE

Konversation, Lesen von italienischen Zeitungen und sonstiger zeitnaher Literatur
Rechnungsdirektor Franz Riedl

SPANISCH FÜR ANFÄNGER

OMR, Dkfm. Dr. Erlefried Krobath

PRAKTISCHER SPRACHKURS FÜR REISENDE NACH JUGOSLAWIEN

Dipl. Jur. Franz Kaesdorf

RUSSISCH FÜR ANFÄNGER

Prof. Alexander Penchershewsky

RUSSISCH FÜR FORTGESCHRITTENE
Prof. Alexander Penchershewsky

ESPERANTO FÜR ANFÄNGER

Gottfried Hofstätter

IV. KINDER- UND JUGENDKURSE

ZEICHNEN UND MALEN

Für Kinder von 5 - 12 Jahren

Prof. Silvester Lindorfer

RHYTHMISCHE GYMNASTIK

Für Kinder von 3 1/2 - 6 Jahren

Tanzpädagogin Erika Gangl

KINDERTANZKLASSEN

a) Für Kinder von 6 - 8 Jahren

b) für Kinder von 8 - 11 Jahren

c) für Kinder von 11 - 14 Jahren

Tanzpädagogin Erika Gangl

ROLLSCHUHLAUF

Für Anfänger und Fortgeschrittene

Edmund Weinberger

EISLAUF

Für Anfänger und Fortgeschrittene

Edmund Weinberger

KINDERSINGSCHULE

Pauline Breirather, VHL. Grete Krobath, VHL. Karl E. Müller, Fachl. Johann Schedlberger

JUGENDKURSE FÜR FORTBILDUNG

Gesamtleitung: Dir. Josef Wilk

JUGENDKURSE FÜR FREIZEITGESTALTUNG

Gesamtleitung: Dir. Josef Wilk

Anmeldungen:

Rathaus, 4. Stock, Zimmer 129,

1. - 4. und 7. - 11. September 1964, jeweils von 9 - 12 und 17 - 19 Uhr; am 5. und 12. September 1964 von 9 - 11 Uhr.

Nähere Informationen (wie Kursbeginn und Kurs-tage) sind dem genauen Semesterprogramm der VHS, welches im Rathaus, 4. Stock, Zimmer 129, erhältlich ist, zu entnehmen.

* — * — * — *

Veranstaltungen

IM MONAT SEPTEMBER 1964

Studienfahrt: "DIE STIFTE HERZOGENBURG UND GÖTTWEIG" (graphische Ausstellung "Albrecht Dürer, seine Zeit und sein Kreis")

Leitung: Adolf Bodingbauer

Exkursion: LEDERFABRIK VOGEL (Mattighofen) und SITZMÖBELFABRIK WIESER UND HAGER (Altheim) sowie Pfarrkirchen von Mattighofen und Altheim und Filialkirche St. Florian bei Helpfau

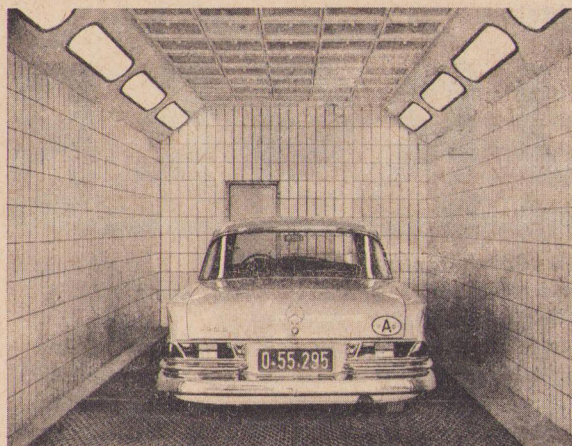
KUNSTFÜHRUNGEN - Museum I. und II. Teil und

Pfarrkirchen bei Bad Hall - St. Blasien

Leitung: Adolf Bodingbauer

FÜHRUNG DURCH DIE STEYR-DAIMLER-PUCH-AG - HAUPTWERK

(Die genauen Termine sind der Presse und den Plakaten zu entnehmen.)



Karosseriebau *Legat*

Autospenglerei, Autosattlerei, Kühlerspenglerei, Autolackierung mit modernster Spritz- und Einbrennbox, Einbrennen bis 120 Grad möglich. Alles in einem Haus, denn Ihre Zeit ist kostbar! Bei Überholung oder Havarie Ihres Wagens nur in die Fachwerkstätten *Legat*

STEYR, ENNSERSTRASSE 16 Telefon 3223, 3402, 2011.

KULTURAMT

THEATERABONNEMENT
für die Gastspielsaison 1964/65

Die Ausgabe der THEATERABONNEMENT-AUSWEISE für die Spielzeit 1964/65 erfolgt für das **ABONNEMENT I** (Großes Abonnement) in der Zeit vom 5. - 10. X. 1964 und für das **ABONNEMENT II** (Kleines Abonnement) in der Zeit vom 19. - 24. X. 1964 während der Amtsstunden im Kulturamt der Stadt Steyr, Rathaus, 4. Stock, Zimmer 131.

Bei Empfang der Ausweise ist für das Abonnement I (Gruppen A und B) die erste Hälfte des Abonnementpreises, für die Gruppe C des Abonnements I und für das Abonnement II der Gesamtbetrag zu erlegen.

Wie bereits in der Folge 6/1964 des Amtsblattes der Stadt Steyr bekanntgegeben wurde, umfaßt das Abonnement I in der Gruppe A 9 musikalische Aufführungen und 9 Sprechstücke, in der Gruppe B 9 musikalische Aufführungen und in der Gruppe C 9 Sprechstücke. Im Abonnement II kommen 6 musikalische Stücke und 2 Sprechstücke zur Aufführung.

Der Stadtssenat der Stadt Steyr hat die Theaterpreise für die kommende Gastspielsaison in der bisherigen Höhe belassen.

Es kosten demnach für die gesamte Spielzeit im

Abonnement I

Gruppe:	A	B	C
Preiskategorie 1	S 522, --	S 315, --	S 207, --
Preiskategorie 2	S 423, --	S 261, --	S 162, --
Preiskategorie 3	S 315, --	S 198, --	S 117, --
Preiskategorie 4	S 216, --	S 117, --	S 99, --
Preiskategorie 5	S 117, --	S 72, --	S 45, --

Das Abonnement II stellt sich auf:
Preiskategorie 1 S 256, --

Preiskategorie 2	S 210, --
Preiskategorie 3	S 158, --
Preiskategorie 4	S 100, --
Preiskategorie 5	S 58, --

Die Kosten des JUGENDABONNEMENTS, das im Abonnement I, Gruppe A, und im Abonnement II vergeben wird, stellen sich in der Preiskategorie 4 auf

S 108, -- im Abonnement I und
S 50, -- im Abonnement II,

sind also um 50 % gegenüber dem normalen Abonnementpreis ermäßigt.

Der vorläufige Spielplan für die Gastspielsaison 1964/65 sieht folgende Aufführungen vor:

15. 10. 1964:	DER ROSENKAVALIER	Abonnement I (Gr. A und B)
22. 10. 1964:	NATHAN DER WEISE	Abonnement I (Gr. A und C)
29. 10. 1964:	DER FREISCHÜTZ	Abonnement II
12. 11. 1964:	NORA	Abonnement I (Gr. A und C)
26. 11. 1964:	ROULETTE DER LIEBE	Abonnement II
3. 12. 1964:	ROULETTE DER LIEBE	Abonnement I (Gr. A und B)
17. 12. 1964:	HEIRATEN IST IMMER EIN RISIKO	Abonnement I (Gr. A und C)
7. 1. 1965:	BRAVE DIEBE	Abonnement II
14. 1. 1965:	GIUDITTA	Abonnement I (Gr. A und B)
21. 1. 1965:	STURM	Abonnement I (Gr. A und C)
28. 1. 1965:	OLYMPIA	Abonnement I (Gr. A und C)
4. 2. 1965:	HÄNSEL UND GRETEL	Abonnement II
11. 2. 1965:	KEIN KRIEG IN TROJA	Abonnement I (Gr. A und C)
18. 2. 1965:	DER FREISCHÜTZ	Abonnement I (Gr. A und B)



ZUM SCHULBEGINN!

Für Knaben: Hosen, Pyjama, Strümpfe aller Art, Pullover, Westerl.

Für Mädchen: Garnituren, Unterkleider, Schürzen, Pulli, Westerl, Regenbekleidung.

Günstige Preise!
3 % Rabatt

bei **Herzig** Steyr, Sierninger-Str. 12

AKTUELLE BEKLEIDUNG ZUM SCHULANFANG gut und billig !

WALDBURGER

STEYR

Kleiderhäuser ■ Hosen - City

WELS

3. 3. 1965:	HÄNSEL UND GRETEL	Abonnement I (Gr. A und B)
11. 3. 1965:	GIUDITTA	Abonnement II
18. 3. 1965:	MONDFÜR DIE BELA - DENEN	Abonnement I (Gr. A und C)
1. 4. 1965:	HOCHZEITSNACHT IM PARADIES	Abonnement I (Gr. A und B)
8. 4. 1965:	HOCHZEITSNACHT IM PARADIES	Abonnement II
29. 4. 1965:	DER SCHAUSPIELDI- REKTOR	Abonnement I (Gr. A und B)
6. 5. 1965:	HEIRATEN IST IMMER EIN RISIKO	Abonnement II
12. 5. 1965:	LA TRAVIATA	Abonnement I (Gr. A und B)
20. 5. 1965:	PRINZ FRIEDRICH VON HOMBURG	Abonnement I (Gr. A und C)
3. 6. 1965:	KÖNIG HIRSCH	Abonnement I (Gr. A und C)
24. 6. 1965:	LA TRAVIATA	Abonnement II
8. 7. 1965:	DIE LANDSTREICHER	Abonnement I (Gr. A und B)

SPIELTAG bleibt - mit einigen wenigen Ausnahmen (3. 3. und 12. 5. 1965) - wie bisher der DONNERSTAG !

Das vorstehend angeführte Programm läßt keine Kunstrichtung unberücksichtigt und bringt wirklich eine große Auswahl.

Es sei nochmals darauf hingewiesen, daß ein Theaterabonnement neben der Sicherheit des gewählten Platzes auch eine 20 %ige Ermäßigung gegenüber den Tagespreisen bietet. Erfahrungsgemäß waren in den letzten Jahren Karten zu den musikalischen Aufführungen nur sehr spärlich im Freiverkauf zu erhalten. Der Abschluß eines Abonnements schaltet von vornherein alle diese Unannehmlichkeiten aus.

ANMELDUNGEN ZU DEN ABONNEMENTS werden jederzeit im Kulturamt der Stadt Steyr, Rathaus 4. Stock, Zimmer Nr. 131, entgegengenommen, wo auch einschlägige Auskünfte erteilt werden.

INHALTSVERZEICHNIS

Aus dem Stadtsenat	S	2
Impfkarten und Impfkalendar	S	2 - 3
Jugendsporthag und Jugendschwimmtag der Stadt Steyr 1964	S	3 - 6



elna eine
Freundin für's Leben!
VERKAUF BEI FA. **S. BÄCK**

STEYR, PFARRGASSE 12, TEL. 2197

Schulneubau am Tabor - Ausschreibung eines Ideenwettbewerbes	S	6 - 8
Polizeirufsäule auf der Ennsleiten	S	8
Kulturamt - Theaterabonnement 1964/65	S	9 - 10
Amtliche Nachrichten	S	10 - 15
Volkshochschule der Stadt Steyr - Kursprogramm für das Herbstsemester 1964 Veranstaltungen September 1964	Beilage	

Amtliche Nachrichten Stellenausschreibungen

Stadtgemeinde Steyr
Personalreferat

Die Stadtgemeinde Steyr stellt im Städtischen
Wirtschaftshof laufend
Hilfsarbeiter

ein. Geboten wird geregelte Arbeitszeit, gutes Betriebsklima und bei Eignung überkollektivvertragliche Entlohnung und Dauerstellung.

Vorstellung im Städtischen Wirtschaftshof, Steyr, Schlüsselhofgasse 65.

Der Bürgermeister:
Josef Fellingner

* *

Magistrat Steyr
Magistratsdirektion

Beim Stadtjugendamt Steyr gelangt die Stelle
einer

Diplomfürsorgerin

zur Besetzung. Die Besoldung erfolgt nach Entlohnungsgruppe C des Gehaltsschemas für die Vertragsbediensteten des Magistrates Steyr. Entsprechende Nebengebühren werden gewährt. Die Anrechnung der Vordienstezeiten (Schulzeiten) erfolgt im höchstmöglichen Ausmaß.

Der Bürgermeister:
Josef Fellingner

Standesamt

PERSONENSTANDSFÄLLE
Juli 1964

Im Berichtsmonat wurde im standesamtlichen Geburtenbuch die Geburt von 190 Kindern (Juli 1963: 194) beurkundet. Aus Steyr stammen 55, von auswärts

Rechtsanwalt Dr. Rudolf Feigl

Steyr, Bahnhofstraße 1

hat seine Kanzlei in das Haus

STADTPLATZ 31 (STEYRERHOF)

verlegt.

Vorführung jederzeit unverbindlich.

Die größte Nähmaschinenauswahl von Steyr bietet das

Nähmaschinen Spezialhaus

Fr. Salzner

Steyr, Haratzmüllerstraße 38

Tel. 27222

Eigene Fachwerkstätte

GERADSTICHNÄHMASCHINE Elektrisch mit Koffer von S 1.695.-- aufwärts

ZICK ZACK - NÄHMASCHINE Elektrisch mit Koffer von S 2.980.-- aufwärts

NECCHI ZAUBERNAHMASCHINE mit über 200.000 Mustern und Automatischen Knopfloch mit Mikro-Elektrokontrolle

GRITZNER ZAUBERAUTOMATIK mit Radioskala und Automatischen Knopfloch

NEUE SCHWEDISCHE HUSQVARNA 2000 mit Automatischen Knopfloch

135 Kinder; ehelich geboren sind 174, unehelich 16.

41 Paare haben im Juli 1964 die Ehe geschlossen (Juli 1963: 41). In 32 Fällen waren beide Teile ledig, in 1 Fall ein Teil verwitwet, in 4 Fällen ein Teil geschieden, in 1 Fall beide Teile geschieden und in 3 Fällen ein Teil geschieden und ein Teil verwitwet. Eine Braut besaß die deutsche Staatsbürgerschaft, eine war Volksdeutsche aus Jugoslawien, während alle übrigen Brautleute Österreicher waren.

Im Berichtsmonat sind 63 Personen gestorben (Juli 1963: 61). Zuletzt in Steyr wohnhaft waren 30 Personen (20 Männer, 10 Frauen), von auswärts stammten 33 (24 Männer, 9 Frauen). Von den Verstorbenen waren 40 über 60 Jahre alt.

Ausschreibungen

Stadtgemeinde Steyr

Steyr, 1. September 1964

IDEENWETTBEWERB

Taborschule in Steyr

Die Stadtgemeinde Steyr schreibt zur Erlangung von Entwürfen für den Neubau der Taborschule als 16-klassige Knaben- und Mädchenhauptschule und 16-klassige Knaben- und Mädchenvolksschule einen Ideenwettbewerb aus.

Teilnahmeberechtigt sind jene Personen, welche die österreichische Staatsbürgerschaft besitzen und nach den einschlägigen, gesetzlichen Bestimmungen zur Ausarbeitung solcher Entwürfe befugt sind.

An Preisen und Ankäufen sind vorgesehen:

- 1 I. Preis zu S 30 000,--
- 1 II. Preis zu S 22 500,--
- 1 III. Preis zu S 15 000,--
- 2 Ankäufe zu je S 7 500,--.

Weitere Angaben können den Wettbewerbsunterlagen entnommen werden. Diese sind beim Stadtbauamt Steyr ab 1. September 1964 gegen Erlag von S 100,-- zu beheben oder gegen Postnachnahme anzufordern.

Die Wettbewerbsarbeiten sind bis spätestens Montag, den. 4. Jänner 1965, 12.00 Uhr, bei der Einlaufstelle des Magistrates, Zimmer 70, abzugeben.

Der Bürgermeister:
Josef Fellingner

Gemeinn. Wohnungsgesellschaft

der Stadt Steyr, GesmbH. Steyr, 1. September 1964

ÖFFENTLICHE AUSSCHREIBUNG

über die Herstellung der Baumeisterarbeiten für den Wohnbau T XVIII/1 - 2 mit 16 Wohneinheiten am Tabor.

Die Unterlagen für diese Ausschreibung sind ab 1. September 1964 im Stadtbauamt, Zimmer 93, abzuholen.

Die Angebote sind verschlossen und entsprechend gekennzeichnet am 8. September 1964 bis 8.45 Uhr in der Einlaufstelle des Magistrates, Zimmer 70, abzugeben.

Die Anbieteröffnung findet am gleichen Tage im Stadtbauamt, Zimmer 93, um 9.00 Uhr, statt.

*

Magistrat Steyr

Bau 5 - 8558/58

Steyr, 1. September 1964

ÖFFENTLICHE AUSSCHREIBUNG

über die Durchführung von Abbrucharbeiten beim Hause Stadtplatz 23, Zwischentrakt.

Die Unterlagen für diese Ausschreibung sind ab 1. September 1964 im Stadtbauamt, Zimmer 93, abzuholen.

Die Angebote sind verschlossen und entsprechend gekennzeichnet am 10. September 1964 bis 8.45 Uhr in der Einlaufstelle des Magistrates, Zimmer 70, abzugeben.

Die Anbieteröffnung findet am gleichen Tage im Stadtbauamt, Zimmer 93, um 9.00 Uhr, statt.

*

Magistrat Steyr

Bau 5 - 5335/62

Steyr, 1. September 1964

ÖFFENTLICHE AUSSCHREIBUNG

über die Herstellung der Professionistenarbeiten für den Altersheimzubau am Tabor und zwar:

1. Glaserarbeiten,
2. Anstreicherarbeiten.

Die Unterlagen für diese Arbeiten sind ab 14. September 1964 im Stadtbauamt, Zimmer 93, abzuholen.

Die Angebote sind verschlossen und entsprechend gekennzeichnet am 21. September 1964 bis 8.45 Uhr

Zinsentfreie Teilzahlung

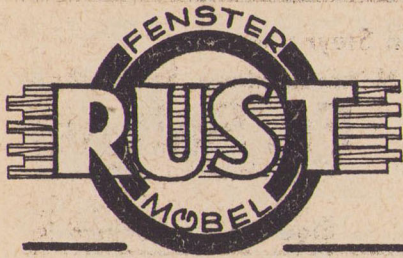
BIS 12 MONATSRATEN.

Möbelhaus

Steinmaßl, Steyr

Alle Markenmöbel zu original Fabrikspreisen nur im

LEOPOLD WERNDLSTRASSE 5 - 9 TEL. 2536



EINBAUKÜCHEN in Qualitäts- und IDEAL- Schuh- oder Mehrzweckeschränk Spezialausführung

Moderner FENSTERBAU in Holz mit Plastik-Metall
Fa. RUST, STEYR-NEUSCHONAU, NEUBAUSTRASSE 26, TEL. 20 96

in der Einlaufstelle des Magistrates, Zimmer 70, abzugeben.

Die Anbieteröffnung findet am gleichen Tage im Stadtbauamt, Zimmer 93, ab 9.00 Uhr, statt.

*

Magistrat Steyr
Magistratsdirektion

Steyr, 31. Juli 1964

AUSSCHREIBUNG

von Lehrstunden an der Städtischen Handelsakademie und Handelsschule Steyr für das Schuljahr 1964/65.

An der Städtischen Handelsakademie und Handelsschule Steyr gelangen mit Beginn des Schuljahres 1964/65

- 1 Lehrstelle für Französisch und
- 15 Wochenstunden Geographie (eventuell in Verbindung mit einem zweiten Fach)

zur Besetzung.

Interessenten (auch ohne Lehramtsprüfung) mögen sich ehestens bei der Direktion der Städtischen Handelsakademie und Handelsschule, Steyr, Schwimm-schulstraße 13, Fernruf 27 3 74, melden.

Die Bezahlung erfolgt nach Bundesschema.

Der Bürgermeister:
Josef Fellinger

Mitteilungen

SPRECHTAGE IN PENSIONSVERSICHERUNGSANGELEGENHEITEN IM MONAT SEPTEMBER 1964

Die Pensionsversicherungsanstalt der Arbeiter, Landesstelle Linz, hält im Monat September in Steyr folgende Sprechtag ab:

am 3. September 1964, von 8 - 12 und von 13.30 - 15.30 Uhr in der Arbeiterkammeramtsstelle, Färbergasse 5,

am 3. September 1964, von 8 - 11 Uhr, in den Steyr-Werken, Hauptwerk, und

am 3. September 1964, von 13.30 - 15.30 Uhr, in den Steyr-Werken, Kugellagerwerk.

Wertsicherung

Im Monat Juni 1964 betrug der

Verbraucherpreisindex I 120,7
Verbraucherpreisindex II 121,4

Es ergeben sich somit im Vergleich zum früheren Kleinhandelsindex 916,6

zum früheren Lebenshaltungskostenindex

Basis April 1945 1 063,5

Basis April 1938 903,2

Post- und Telegrafenamts

Mitteilung

PENSIONSZAHLUNGSTERMINE:

a) Pensionsversicherungsanstalt der Arbeiter, Landesstelle Linz:

Donnerstag, den 3. September und Freitag, den 4. September 1964

b) Pensionsversicherungsanstalt der Angestellten:

Donnerstag, den 10. September 1964.

Gewerbeangelegenheiten

JULI 1964

GEWERBEANMELDUNGEN

GEORG ZEMSAUER

Friseur- und Perückenmacher

Sepp-Stöger-Straße 9

GEORG ZEMSAUER

Einzelhandel mit Parfümeriewaren

Sepp-Stöger-Straße 9

HERTA POINTNER

Einzelhandel mit Waren ohne Beschränkung

Hausleiten 14

AUSGEFOLGTE GEWERBESCHEINE

NÖDL & CO, OHG

Geschäftsführer: Ing. Franz Nödl

fabrikmäßige Erzeugung von Kinderbekleidung und

Kinderbettwäsche (Gewerbeerweiterung)

Punzerstraße 83



Dauerwelle S 55.--, Formwelle S 60.-- und Wasserwelle 18.--;
Herrenhaarschnitt S 10.--

Nicht der Preis allein macht es, sondern die Qualität!
Überzeugen Sie sich selbst davon!!!

FACHSCHULSTRASSE 3,
Schlüsselhofsiedlung,

nur im **SALON GRUBER STEYR,**



die Nähmaschine, die überhaupt
keine Störungen kennt.

Wir- führen jedes Modell unverbindlich vor!
Sie- werden begeistert sein!

Nähmaschinen-Fachgeschäft

STEYR, BAHNHOFSTRASSE 14, TEL. 31 20

LUCIE KUPEC

Handelsagenturgewerbe, beschränkt auf die Vermittlung von Handelsgeschäften mit Textilwaren aller Art
Gleinker Gasse 21

LUCIE KUPEC

Handels-gewerbe mit Wäsche- und Kurzwaren, Schnittwaren sowie Damen-, Herren- und Kinderoberbekleidung

Gleinker Gasse 21

ROSA ZIEHFREUND

Handels-gewerbe mit Autozubehör, Werkzeugen, Schneeketten, Fettpressen, Wagenhebern und Zündkerzen
Straußgasse 1

KARL SCHWEINSCHWALLER

Einstellung von Kraftfahrzeugen (Garagengewerbe)
Berggasse 51

LEOPOLD HASLEDER

Vermittlung von Krediten ohne hypothekarische Sicherstellung

Keplerstraße 2/9

PAUL HASLEDER

Vermittlung von Krediten ohne hypothekarische Sicherstellung

Keplerstraße 2/9

MATHIAS MIGSCHITZ

Einzelhandels-gewerbe mit Würsteln (warmer und kalter Wurst) und Brot

Stand am Stadtplatz

HOLZINGER & STRAUSS, OHG

Geschäftsführer: Karl Strauß

Schildermaler-gewerbe

Dukartstraße 1

HOLZINGER & STRAUSS, OHG

Geschäftsführer: Karl Strauß

Maler- (Zimmermaler- und Anstreicher-) gewerbe

Dukartstraße 1

MARIA ROTH

Schönheitspfleger (Kosmetiker)

Stadtplatz 12/I

HERTHA DEICHSTETTER

Einzelhandel mit Waren ohne Beschränkung

Schwimmschulstraße 11

WEITERE BETRIEBSSTÄTTE

FRIEDRICH GAST

Schlossergewerbe

Johannesgasse 1 und

Haratzmüllerstraße 17 - 19

STANDORTVERLEGUNGEN

ANTON ROSSACHER, OHG

Handels-gewerbe mit Antiquitäten

von Michaelerplatz 2

nach Bahnhofstraße 2

RICHARD ECKEL

Galvaniseurhandwerk

von Pfarrstiege 4

nach Schlöglwiese 23

GEWERBERÜCKLEGUNGEN

KATHARINA NADER, verehel. BIBERAUER

Einzelhandel mit Obst und Gemüse, erweitert auf den Einzelhandel mit Viktualien sowie mit Süß- und Zuckerwaren

Michaelerplatz 2

mit 29. 6. 1964

MARIA BILEK

Handel mit Schul- und Gebetbüchern sowie mit Kalendern und Heiligenbildern

Pfarrgasse 5

mit 8. 6. 1964

FRANZ POGACAR

Großhandels-gewerbe mit Holz

Lohnsiedelstraße 26

mit 27. 9. 1963

VIKTORIA GLOTZ

Gemischtwarenhandels-gewerbe

Kirchengasse 9

mit 30. 6. 1964

JOSEFINE GRIMM

Handel mit elektrotechnischen Bedarfsartikeln und Radioapparaten

Kirchengasse 12

mit 28. 6. 1964

JOSEFINE GRIMM

Elektroinstallations-gewerbe (Unterstufe für Niederspannung, jedoch eingeschränkt auf die Herstellung von Anlagen im Anschluß an bestehende Kraftwerke

Kirchengasse 12

mit 28. 6. 1964

FRANZ KUPEC

Einzelhandel mit Wäsche- und Kurzwaren, Schnittwaren sowie Damen-, Herren- und Kinderoberbekleidung

Grünmarkt 10

mit 1. 7. 1964

AUSGEFOLGTE KONZESSIONSDEKRETE

HELMUT BURIC

Steinmetz-gewerbe

Gaswerk-gasse 1

JOSEF WEIDINGER

Platzfuhrwerksgewerbe (Taxigewerbe)

Rennbahnweg 11

LUDWIG REBHANDL

Gast- und Schank-gewerbe nach § 16, Abs. 1 lit. d (Erweiterung)

Parz. 383/13 und 383/14, KG. Steyr

FUSSBODENZENTRALE JOSEF MACHER

Bodenbeläge-Verkauf und Verlegung, Kunststoffwandfliesen. **STEYR-OLBERGGASSE 8, TEL. 28945**

FRANZ KUPEC

Handelsagenturgewerbe

Gleinkergasse 21

mit 1. 7. 1964

STADTGEMEINDE STEYR

Verkauf von Betriebsstoffen an Kraftfahrer im Betriebe einer Tankstelle, beschränkt auf einen Zapfauslaß für Benzin und einen Zapfauslaß für Gasöl und Motorenöl

Kaserngasse 1

mit 30. 6. 1964

HUBERT FEIN

fabrikmäßige Erzeugung von Süßmost, beschränkt auf eine Verkaufsstelle

Zweigniederlassungen:

Otto-Glöckel-Straße 2

Gleinker Hauptstraße 3

Penselstraße 6

mit 16. 6. 1964

HUBERT FEIN

fabrikmäßige Bierbrauerei, beschränkt auf eine Verkaufsstelle

Zweigniederlassungen:

Otto-Glöckel-Straße 2

Gleinker Hauptstraße 3

mit 16. 6. 1964

OTTILIE MIGSCHITZ

Einzelhandel mit Würsteln (warmer und kalter Wurst) und Brot (Zweigniederlassung)

Stand am Stadtplatz

mit 16. 7. 1964

KARL LINZER

Sägerichtergewerbe

Sierninger Straße 83

mit 14. 7. 1964

ALOIS BERANEK

Platzfuhrwerksgewerbe

Schlüsselhofgasse 21

mit 19. 5. 1964

WALTER HOFER

Kleinverschleiß gebrannter geistiger Getränke

Goethestraße 22

mit 26. 6. 1964

GESCHÄFTSFÜHRERBESTELLUNG

TIP-TOP-KLEIDERREINIGUNGS-GESMBH & CO, OHG

Chemischputzergewerbe

Grünmarkt 3

Geschäftsführer: Anna Dallinger

WANDERGEWERBE

GEORG LÖSCHENKOHL

Wandergewerbe zum Schleifen und zur Regenschirmreparatur

Dukartstraße 23

gültig bis 24. 2. 1967

Bundespolizeikommissariat Steyr

Bundespolizeikommissariat Steyr

P - 79. 24

Steyr, 30. Juli 1964

KUNDMACHUNG

Entzogene Führerscheine

Vom Bundespolizeikommissariat Steyr wurde in den Monaten März, April, Mai und Juni 1964 nachstehenden Personen der Führerschein entzogen:

Wegen Mangel der erforderlichen Verlässlichkeit:

Trippacher Helmut, Hilfsschlosser	auf 6 Monate
Steyr, Hafnerstraße 11	ab 15. 5. 1964

Wegen Verursachung eines Verkehrsunfalles:

Dietachmair Herbert, Chinchilla-züchter	auf 3 Monate
Steyr, Neubaustraße 29	ab 10. 5. 1964

Göbelhaider Josef, Tischlergehilfe	auf 30 Monate
Steyr, Arbeiterstraße 32	ab 26. 6. 1964

Wegen Lenkens eines Fahrzeuges im alkoholbeeinträchtigten Zustand:

Froschauer Rupert, Vertreter	auf 4 Monate
Steyr, Hessenplatz 3	ab 9. 5. 1964

Fröschl Hubert, Kraftfahrer	auf dauernd
Steyr, Badgasse 5	ab 24. 8. 1963

Handstanger Leopold, Bohrist	auf 10 Monate
Steyr, Taborweg 33	ab 30. 8. 1963

Wegen Lenkens eines Fahrzeuges im alkoholbeeinträchtigten Zustand und Verursachung eines Verkehrsunfalles:

Derfler Karl, Bohrist	auf 12 Monate
Steyr, Hochstraße 2b	ab 10. 5. 1964

Edlmayr Leopold, Gastwirt	auf 9 Monate
Steyr, Werndlgaße 21	ab 15. 6. 1963

Janisch Karl, Installateur	auf 6 Monate
Steyr, Kammermayrstraße 3	ab 6. 4. 1964

Schloßbauer Karl, Schlossergehilfe	auf 3 Jahre
Steyr, Mittelstraße 23	ab 30. 8. 1962

FLENKENTHALER

KOHLN
HEIZÖL
AUTOREIFEN
Bahnhofstraße 16
TEL. 3361 SERIE und 3500
Kompaßgasse 5

Wiesinger Helmut, Rauchfang-
kehrer
Steyr, Gablerstraße 60

auf 8 Monate
ab 18. 4. 1964

Franz Pichler

Geschäftsportal

Pachergasse 1

Zeder Josef, Fliesenlegermeister
Steyr, Sierninger Straße 44

auf 2 Jahre
ab 26. 10. 1961

Siedlungsgen.
"Styria"

3-geschoßige
Wohnhausanla-
ge

G. St. 58/32, 58/33,
KG. Christkindl

Der Behördenleiter:
Dr. Mohr
(Polizeirat)

Siedlungsgen.
"Styria"

Kleingarage

G. St. 58/22, KG.
Christkindl

Siedler: Jo-
hann Hadayer

Ing. Ernst und
Luise Weidin-
ger und Josef
und Anna Gürt-
ler

Zweifamilien-
wohnhaus mit
Doppelgarage

G. St. 1863/63,
KG. Steyr

Siedlungsgen.
"Styria"
Siedler: Max
Großbauer

Einfamilien-
wohnhaus mit
Garage

G. St. 58/29, KG.
Christkindl

Franz Bumsen-
berger

Einfamilien-
wohnhaus mit
Garage

G. St. 1435/6,
KG. Steyr

Friedrich und
Maria Jarosch

Einfamilien-
wohnhaus

G. St. 930/15,
KG. Jägerberg

Fa. Möbellhalle
Anton Lang,
OHG

Möbellager und
Verkaufshalle

G. St. 86/8, KG.
Hinterberg

Kurt Schnabl

2 Anbauten

Rooseveltstr. 4 a,
G. St. 1224/27, KG.
Steyr

Ennskraftwer-
ke AG.

Umbau f. Ga-
ragierungs-
zwecke

G. St. 2143, KG.
Steyr

Karl Leder-
hilger

Adaptierungs-
arbeiten (Blu-
mengeschäft)

Stadtplatz 10

Ing. Karl
Wagner

Vergrößerung
der bestehen-
den Garage

Bahndammstraße 18

Altersjubilare

Eine Reihe von alten Steyrern feiert im Monat September Geburtstag. Die Stadtverwaltung will nicht versäumen, den Jubilaren auf diesem Weg die herzlichsten Glückwünsche zu übermitteln.

Es sind dies:

Dietl Maria	8. 9. 1871
Fidebauer Theresia	26. 9. 1872
Anderka Leopoldine	22. 9. 1873
Weidl Theresia	17. 9. 1874
Mostböck Theresia	20. 9. 1874
Gottsbacher Justine	14. 9. 1875
Pötzl Zäzilia	11. 9. 1876
Lamac Franziska	20. 9. 1876
Benda Kamilla	22. 9. 1877
Kaliba Theresie	30. 9. 1877
Rudersdorfer Maria	6. 9. 1878
Lehner Franz	12. 9. 1878
Mandl Franz	12. 9. 1878
Stütz Theresia	15. 9. 1878
Staudinger Franz	17. 9. 1878
Sediwy Antonia	22. 9. 1878
Karigl Theresia	29. 9. 1878

Baupolizei

BAUBEWILLIGUNGEN IM MONAT JULI 1964

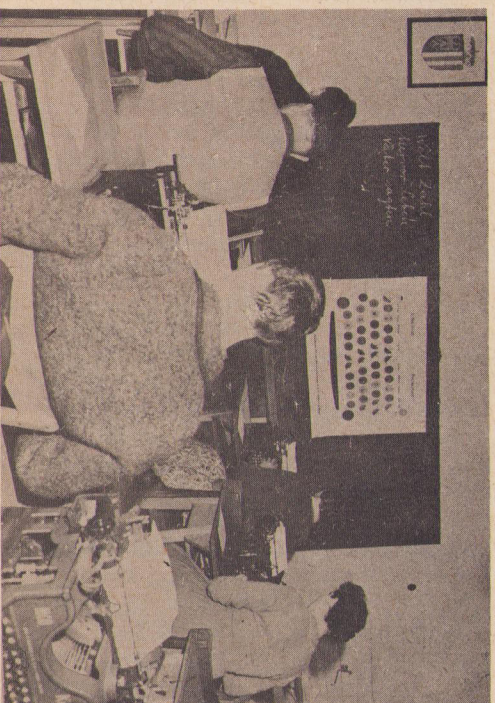
Franz Raschl	Magazinraum	Haratzmüllerstr. 32
Alois Mayr	Abstellgebäude und Kleingarage	Damberggasse 34 a
Franz und Ca- cilia Reif	Windfangvorbau	Sierninger Str. 84

Karl Leder- hilger	Adaptierungs- arbeiten (Blu- mengeschäft)	Stadtplatz 10
Ing. Karl Wagner	Vergrößerung der bestehen- den Garage	Bahndammstraße 18

Eigentümer, Herausgeber und Verleger: Stadtgemeinde Steyr, Schriftleitung: Steyr, Stadtplatz Nr. 27, Telefon 23 81. Für den Inhalt verantwortlicher Schriftleiter: Magistratsdirektor Dr. Karl Enzelmüller.

Druck: Stadtgemeinde Steyr.

Inseratenannahme: Österreichische Berglandwerbung, Steyr, Leharstraße 11, Telefon 36 77



VOLKSHOCHSCHULE DER STADT STEYR



Mehr hören!
Mehr wissen!
Mehr leisten!

Für Alltag und Beruf
Die freie Stunde
Fremdsprachen-Das Tor zur Welt
Kinder- und Jugendkurse
Fahrten und Führungen

KURSPROGRAMM FÜR DAS HERBSTSEMESTER 1964 IM INNEREN DES AMTSBLATTES